

Das wichtigste Ermächtigungsgesetz gesichert.

Zustimmung des sozialistischen Generalrats.

Brüssel, 15. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die Kammer beriet am Mittwoch den Gesetzentwurf zur Festlegung außerparlamentarischer Vollmachten an die Regierung und nahm ihn in erster Lesung an. Die endgültige Beschlussfassung kann erst heute, Donnerstag, erfolgen; die Zustimmung der Kammer ist jedoch nicht zweifelhaft.

Die sozialistische Partei des sozialistischen Generalrats am Mittwoch ausführlich über die verschiedenen Punkte des Entwurfs abgestimmt. Die sozialistische Partei erhebt, obwohl vom allgemeinen Standpunkt der Sozialisten aus, insbesondere vom Gesichtspunkt der parlamentarischen Verantwortung, die vorgeschlagenen Befugnisse, indem er anführt, daß die Vollmachten der Regierung die Möglichkeit der Rückkehr nach zur Einwirkung der Regierung beseitigen könnten. Weitere Garantien befinden sich darin, daß jeder königliche Erlass die Unterschriften aller Minister, also auch der sozialistischen, tragen müsse, daß ferner, obwohl das Parlament die Parteien habe, die Gesetze nicht als geschlossen gelten, sondern das Parlament jederzeit vom Präsidenten wieder einmünden werden könne, und daß schließlich der sozialistische Generalrat jederzeit von den sozialistischen Ministern in den Fall tritt, die von der Regierung der Vollmachten fordern könne. Die Sozialisten sind bereit, die Vollmachten zu erteilen, wenn die Regierung sich verpflichtet, die Vollmachten in der Weise zu verwenden, die dem Parlament dienlich ist, und das parlamentarische System zu erhalten. Insbesondere dürften die Sozialisten nicht die Verantwortung für die Vollmachten in die Hände der Regierung übergeben, sondern die Verantwortung für die Vollmachten in die Hände der Regierung übergeben, und die Regierung für die Vollmachten in die Hände der Regierung übergeben, und die Regierung für die Vollmachten in die Hände der Regierung übergeben.

Schließlich wurde die parlamentarische Verantwortung mit 38 gegen 10 Stimmen bei 4 Enthaltungen ernannt, dem Ermächtigungsgesetz zustimmen. Der Generalrat stimmt außerdem dem Gesetzentwurf über die Einwirkung der Regierung zu, nachdem er entsprechend den Forderungen des Generalrats von der Regierung abgeändert worden war. Das ernannte Komitee von Regierung und Parlament hat in der Öffentlichkeit unerschrocken einen festen Stand genommen, und die Verantwortung ist allgemein, doch zunächst, entgegen der Erwartungen der Sozialisten, der Regierung übertragen worden, über deren Rat und vorläufig noch nicht die Vollmachten zu erteilen ist.

Der 14. Juli in Paris.

Kommunistischer Sturm gegen Primo de Rivera.

Paris, 15. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Das französische Nationalrats ist am Mittwochmorgen bei prächtigem Wetter durch die übliche Krumpenpauze in Gegenwart des Präsidenten Doumergue, des Ministerpräsidenten Briand, sämtlicher Mitglieder der Regierung, des Gouverneurs von Marokko, des spanischen Botschafters Primo de Rivera und zahlreicher offizieller Persönlichkeiten der politischen und diplomatischen Welt eröffnet worden. Die Kommunisten hatten eine umfangreiche Demonstration gegen Primo de Rivera ins Werk gesetzt. Sie hatten sich auf dem ganzen Weg, den der Zug der offiziellen Persönlichkeiten zum Saal bis zum Krumpenpauze, wo die Parade stattfand, zu befinden, und hatten sich in Gruppen an der Durchfahrt mit Geschloß und scharfen Pfeifen. Es kam zu zahlreichen Zusammenstößen zwischen den Manifestanten, den Sicherheitskräften und der Polizei. Zahlreiche Kommunisten wurden mißhandelt. Mehr als hundert Verhaftungen wurden vorgenommen. Unter den Verhafteten befinden sich mehrere Sozialisten, die für Primo de Rivera beleidigende Flugblätter verteilten. Anschließend an die Parade fand im Saal unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik ein großes diplomatisches Frühstück statt.

Paris, 15. Juli. (Rabiotmeldung.)

Die gesamte Reichspresse findet die lauten Kundgebungen gegen General Primo de Rivera bei seiner Anwesenheit bei der großen Krumpenpauze des Nationalrates entweder völlig zu verwerfen oder zu beschönigen oder sie übergeht sie mit einigen belanglosen Bemerkungen. Dagegen gibt die Reichspresse und vor allem der „Quotidien“ allen ja, daß die Kundgebungen einen außerordentlich großen Wert haben. Die Reichspresse und vor allem der „Quotidien“ muß übertrönt. Die Blätter fordern den spanischen Botschafter, am Freitag möglichst schnell wieder zu verlassen. Am Mittwochabend machte Primo de Rivera seine Andachten in Brüssel, um nicht erkannt zu werden.

Ein Ministerium unter Anklage.

Koppenhagen, 15. Juli. (Rabiotmeldung.)

Das norwegische Parlament hat am Mittwoch mit 68 gegen 50 Stimmen beschlossen, den ehemaligen Ministerpräsidenten Berge wegen Mißbrauches durch den Reichsgericht in Kopenhagen verurteilen zu lassen. Außerdem fand mit 68 gegen 54 Stimmen ein Zusatzartikel Annahme, auch die übrigen Mitglieder des Kabinetts Berge, die Minister Hannu und Wilho, vor das Reichsgericht zu stellen. Dagegen wurde ein Mißbrauchsartikel gegen den Ministerpräsidenten Berge mit 68 gegen 47 Stimmen abgelehnt.

Vollzogene Todesurteile.

London, 15. Juli. (Rabiotmeldung.)

Nach Meldungen aus Smyrna wurde das Todesurteil, das das Gericht sechs dreizehn wegen Mordanschlag gegen die Regierung Kemal Pascha am Dienstag fällte, bereits am Mittwochmorgen bei Kütahya durch den Richter vollzogen. Unter den Straftätern befinden sich die früheren Minister Şakir Bey und Mehmed Bey, General Mustafa Pascha, sowie die Obersten Keil und Hafim Bey, ferner der Abgeordnete Döndümlü. Die Hinrichtung erfolgte öffentlich in der Stadt an drei Stellen, wo das Verbrechen geschehen war. Die Hinrichtung wurde von einem Militärkommando beaufsichtigt. Die Hinrichtung selbst hatten nur wenige Personen Zutritt. Die Leiden dieser den Tod überdauern. Von den Angeklagten wurden insgesamt 22 freigesprochen, einer erhielt sieben Jahre Zuchthaus.

Rein Sichtigungs mit Schweden mehr. Wie halbamtlich bekanntgegeben wird, ist durch einen Notwendigkeit zwischen dem kaiserlichen Arm und dem schwedischen Befehlshaber der Fortfall des Schwedensbesatzunges im Bereich zwischen dem Deutschen Reich und Schweden von 1. Oktober d. J. an vereinbart worden. Auf ein vollständiges Munitionslager bei Strölen soll ein Abzug von den Schweden nicht verweigert werden. Die Schweden sind verpflichtet, die Soldaten abzurufen das Feuer, einer der Angreifer wurde erschossen, einer schwer verletzt, einer unermordet verhaftet.

Buschkins Urenkel.

Eine Tragödie von Mutter und Kind.

Das ist die Liebe.

Wie die „Nachtzeitung“ mitteilt, ist die Wirtschafterin einer Wäscheküche in Parma die Witwe eines direkten Nachkommens des großen russischen Dichters Puschkin. Sie ist im Jahre 1910 aus Rußland geflohen, konnte aber in der Zeit der Flucht ihren dreizehnjährigen Sohn nicht mitnehmen. Die Schicksale nach ihrem Mann gelang es der armen Frau unaußersichtlich, wieder Befehl über den Jungen in einem Bauerndorfe in der Nähe von Veningrad. Einmal gelang es der Mutter, mit Hilfe der Grenzbewohner den Sohn über die Grenze zu schaffen. Der Vorstand der Schule, in der die Mutter wirtschafterin, gefahrlos aber nicht, den kleinen Puschkin im Schulhaus zu behalten. Die Mutter mußte ihr Kind bei einem armen Bauerndorfe unterbringen. Kapitän führt der Junge wie ein geheimer Hund unter dem Tisch in der Küche, wo seine Mutter ihr künftliches Brot verdient.

Zufmord an einer Siebenjährigen.

Wosum, 15. Juli. (Rabiotmeldung.)

In Wuer ist die Polizei am Mittwoch einem Zufmord an einem siebenjährigen Mädchen auf die Spur gekommen. Seit Dienstag morgen war das Mädchen vermißt. Alles Suchen der Eltern war vergeblich. Am Mittwochmorgen bemerkte eine Hauswirtschafterin, an der Türe ihres Wohnzimmers Blut. Die dienstverrichtende Polizei fand auf dem Boden des Hauses die mit Blut getränkten Reste des Kindes. Das Kind war tödlich verunmündet und weit alle Anzeichen eines Zufmordes auf. An der Mörderin wurde ein Sitzfleischverbrechen begonnen, wobei, wie sie geäußert wurde.

40 000 Frauen gestiftet.

innerhalb 18 Jahren, hat der Friedensrichter Howard Kemp in Crown Point im amerikanischen Staat Indiana jedoch von Amts wegen und gegen eine Vergütung von je 5 Dollars. Er hat im Laufe der Jahre mehr als 40 000 Trauungen vollzogen, und da es im Staat Indiana Wohnbevölkerung ist, daß der Standesbeamte jeder Braut nach der Trauung einen Satz gibt, hat der würdige Beamte diese Leistung erweist. Mister Kemp hat es auf diese hohe Zahl von Trauungen gebracht, weil der Staat Indiana eine Aufstufung für die Brautwerbung bildet. Die Hochzeiten werden eine sofortige Heuerbezahlung nach vollzogener Eheschließung in Indiana ist gebräuchlich und gibt auch den eben erst Geschiedenen den nötigen Segen.



Nach der neuen chirurgischen Klinik der Tierärztlichen Hochschule in Berlin. Operation an einem auf dem Operationsstisch liegenden Pferd. Die neuartige chirurgische Klinik der Tierärztlichen Hochschule in Berlin ist mit allen nur denkbaren modernen Einrichtungen versehen. Die neuen Anforderungen der Wissenschaft, eine Sterilisation, ein Verbot, ein Laboratorium sind vorhanden.

Von Wilderern erschossen.

Wschaffensburg, 15. Juli. (RAB.)

Bei dem Damentisch Waldungen bei Wschaffensburg wurde am Mittwoch der 29 Jahre alte Jägermeister Ludwig Schumann erschossen. Man vermutet, daß der Jägermeister ein Verbrechen zum Opfer gefallen ist, da die Leiche vom Forst nach der Waldhütte, an die sie aufgehoben worden ist, geschleppt war. Die Staatsanwaltschaft Wschaffensburg ist am Tatort erschienen und hat die Ermittlungen aufgenommen.

Der geheimnisvolle Mörder Jameson, den die Gattin des Berliner Schriftstellers Karl Erdmann zum Opfer lief — es handelt sich bekanntlich um Juppelin im Werte von 88 000 Mark — konnte bis jetzt noch nicht aufgeklärt werden. Besonders rätselhaft ist, so erklärt die Kriminalpolizei, wie es dem Mörder, der in das Schlafzimmer des Ehepaars eingedrungen ist, gelang, sofort die in einem Schrank verborgenen Werten zu entziffern. Der Mörder nahm an, daß die Leiche von dem Mörder durch das offene Fenster beobachtet worden sind, als Frau Erdmann ihren Schmutz im Schrank verpackte.

Graf von Pöhlens Entlassungsgesuch abgelehnt. Graf Peter von Pöhlen, der in Potsdam vor einiger Zeit wegen häufiger Eitelkeitsverbrechen verhaftet worden ist, wird sich von dem ausländischen Gerichtsrat, Kreisgerichtsrat Geheiler, auf seinen Verbleibsort unterziehen. Die meisten der Verbrechen des Grafen von Pöhlen sind die Entlassung seines Sohnes ins Abgelehnt und die Unterlassung der bis zum 31. Juli verlängert worden.

Verurteilung eines Mörders. Der am 4. Mai vom Marburger Schwurgericht zum Tode verurteilte Bauer Johann Johannes Schmid aus Nibelshofen wurde auf Grund des Gnabengesetzes seines Verurteiltes zu lebenslänglicher Zuchthaus befristet. Der Täter hatte im letzten Frühjahr seine schwangere Frau ermordet und hat die Leiche in einem Strich aufgehängt, um so den Verdacht zu sich abzulenken.

Die Befreiung der Opfer des Ausbaus. Die Befreiung des am Weihnachtsabend 4 auf der Anbahn tödlich verunglückten Eisenbahnverkehrsbeamten Dr. Schmidt wurde durch den Reichsgericht bestätigt. Verurteilung wird auch der Zeitpunkt der Befreiung des zweiten Opfers, des Studenten Lohse, auf den Donnerstag gelegt werden. Die Kosten der Befreiung des Studenten Lohse werden durch den Reichsgericht bestätigt.

In 28 Tagen um die Erde

gelang den beiden amerikanischen Weltfliegern Gwinn und Wells ihr Rennen, das sie von Neuport aus unternommen hatten. Das bei weitem ist bei der Ueberzeugung des nordamerikanischen Kontinents noch insoweit von Beliebigkeit, als das große Flugzeug, das sie vom amerikanischen Westen nach dem europäischen Osten bringen sollte, einen Motor Schaden erlitt und nicht benutzt werden konnte. Daraufhin haben die Militärbehörden auf Anweisung des Kriegsdepartements Militärflugzeuge für die einzelnen Etappen zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise sind die beiden Weltflieger am Dienstagabend um 9 Uhr 30 Minuten in Chicago und um 11 Uhr 30 Minuten in Cleveland eintrafen, von wo sie am Mittwoch die Endziele nach Neuport zurückflogen. Mit einer Reisezeit von 28 Tagen und 4 Stunden haben die beiden Amerikaner einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Millionenwerte veruntreut.

Berlin, 15. Juli. (Privattelegramm.)

Unter dem dringenden Verdacht, Millionenwerte veruntreut zu haben, wird der 46 Jahre alte Bankier Schröder aus Hamburg geflohen. Schröder, der früher in Frankfurt a. O. ein Bankgeschäft betrieb, dessen Kunden in der Hauptstadt Hamburg waren, und später nach Hamburg überließ, betrug Roggen- und Goldpapiere, gab aber die Papiere nicht zurück, sondern verwendete sie für eigene Zwecke. Als die Gestellten Anzeige bei der Kriminalpolizei erstatteten, wurde über das Verschwinden der Bankiers verhandelt. Der Untersuchungsrichter hat gegen Schröder, der flüchtig ist, Haftbefehl erlassen.

Leidestragödie im Eisenbahnzug.

Berlin, 15. Juli. (Privattelegramm.)

Nach einer Meldung aus Götting fand man in dem Personenzug Eitelburg-Sohlau einen vierjährigen jungen Mann aus Stargard auf Mühen erschossen vor. Die Feststellungen ergaben, daß er mit seiner Braut in Streit geraten war, in dessen Verlauf er auf das Mädchen mehrere Schüsse abgegeben hatte und sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe tötete. Das Mädchen wurde schwer verletzt.

Rechtzeitig verhindertes Frevel.

Bei Obisleben waren zwei Männer durch die hochgehende Unruhe geschwommen und hatten versucht, den launenartigen Mann an der Obislebener Seite zu durchstoßen. Als sie sich beobachtet haben, flüchteten sie. Man kann sich ihr Vorhaben nur so erklären, daß die beiden durch den Anbruch des Hochwassers auf das Weisengelände unterhalb Obisleben oberhalb des Flusses gelangene Rinderherde der Hochwasser bedrohten wollten. Wäre der Frevel gelungen, hätten die Weiler bis nach Frankensachsen hin die Fluten überflutet.

Leben Mann in den Tod getrieben hat eine Ungarin, Frau Ganyn in Budapest. Gegen sie wurde Anzeige erhoben, sieben Männer, die ihr nahestanden, beantragt zu haben, sich das Leben an nehmen. Zuletzt verlobte ein junger Mann von 20 Jahren auf ihre Veranlassung Selbstmord mit Gift. Die Veranlassung soll Frage über eine unglückliche Liebe sein, die die Frau in sie verliebte Männer in den Tod treiben ließ.

Zwei Häuser zum Erbbau verurteilt sind in Birmingenham. Ohne das geringste vorherige Anzeichen tat sich ein großer Riß in der Erde auf, in dem die beiden Häuser verankert. Der Unfall ist auf Ausgrabungen in der Nähe zurückzuführen, wodurch ein Erdsturz unter der Erdoberfläche verursacht wurde. Menschen sind zum Glück nicht umgekommen.

Ein „Selbstmörder“, der demontiert. In dem Selbstmord des Dresdener Rechtsanwalts Dr. Gentel und seiner Frau berichtet die „Post“, daß die Ermittlungen ergeben haben, daß die Leiche nicht identisch mit Dr. Gentel und seiner Frau sind. Rechtsanwalts Dr. Gentel hat sich mit der Richter Kriminalpolizei in Verbindung gesetzt und erklärt, seine Papiere besitzen zu haben. Die Kriminalpolizei nimmt an, daß der Selbstmörder mit einem bereits von Reußland geflohenen Hochadelen identisch ist.

Verens-Kalender
 der SPD, freien Gewerkschaften, politischen Vereine sowie der sozialistischen Frauenvereine im Bezirk Halle (Saale).

Schmiedt bei GWA, Große Sande 44, Dorfstraße 22, Bernau 1028.

Halle
 Arbeitervereine (Hilfsgruppe): Jochen Dittmar u. Freitag früh 8 Uhr pünktlich: Gewerkschaften in die Halle. Zerstört: Robert Waltem, Bettner, Witz, Eiben Galmert, Kretzschmar mitternachts.
 — Reichard und Gumpelberg: Freitag abend 10 Uhr Beginn im Gewerkschaftsraum.
 — SPD: Heute abend: Kretzschmar, Strickland alle 10 Minuten in 10.

Aus dem Bezirk.
Merzbach. Sonntag, den 16. Juli, abend 8 Uhr: im „Eisen“: Mitglieder-Vorstellung. Herrschaft Richard Krüger, leicht über „Die Tätigkeit der SPD-Fraktion im Reichstag“. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
Steppin. Jeden Freitag nach dem 15. im Monat: im „Eisen“: Mitglieder-Vorstellung. Um bei Gedächtnis aller Genossen und Genossinnen wird gebeten.
Eilenburg. Freitag, den 16. Juli, in „Eisen“: Mitglieder-Vorstellung. Thema: „Die politische Lage im Reich“. Referent: Reichardt, Richard Krüger. Solchbüchliche Erörterungen mit erweiterter Beteiligung.
Giebielen. Brauereigruppe. Montag, Freitag, abend 8 Uhr: Samstagsabend in „Bürgerpark“.

Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Gau Halle. 8. August 1926. Das Festabend gilt für jedes Mitglied als obligatorischer Festabend und für jeden Arbeiter-Vereinsmitglied bei Festabend. Außerdem sind die beiden in beiden dem Kameraden über die Festabend 50; in der Buchhaltung des Reichsbanners, Gr. Ulrichstr. 27, sowie am Bänken des Gewerkschaftsbüros.

Drisgruppe Halle
 — Fahrt nach Bitterfeld als Mitglied (Halle). Fahrpreis Mark 1.50 ist von allen Kameraden ein zu zahlen.
 — Montag, Freitag, abend 8 Uhr im „Bürgerpark“: Konzert der Reichsbannerkapelle, bei dem die Kameraden mit ihrem Familien teilnehmen werden (300).
 — 2. Mitteilung: Sonntag, den 18. Juli, vormittag 10 Uhr, in „Schmiedt's Café“: Familienfeier, 1000 für Halle.
Jugendklubber. Sonntag, den 17. Juli, im „Bürgerpark“ (Kretzschmar): Allgemeine Jugendversammlung. Das Erntedankfest (Zugänge) werden in 1000.
Drisgruppe Bitterfeld. Sonntag, den 17. Juli, abend 8 Uhr, im „Bürgerpark“: Wichtige Mitglieder-Vorstellung bei Reichsbanner. Referent: Kurt Feiler.

Lagerräume
 mit direktem Bahnanchluss vom Hauptgüterbahnhof sofort zu vermieten. Anfragen unter Lager B. U. 9981 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4

Arbeitsmarkt

Hausarbeiterinnen
 gesucht. Wohnungsschein ist als Ausweis mitzubringen.

Neulbran & Pinner
 Geltsstrasse 22, 4477

Steinseifer
 werden eingestellt zur Flakerung des Marktplatzes in Halle (Saale)
 Meldung Banstelle bei Steinseferstr. 27/28

Autoschlosser
 findet Dauerstellung in groß. Expeditiionsbetriebe. Angeb. unter „Autoschlosser“ 4 R. T. 9990 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4

Kauft direkt
 von der Fabrik
 Ihr spart ein Vermögen.
Bequemste Zahlungsbeding.
 Metallbetten . . . v. 19 M. an
 Holzbetten 25 M. an
 Kinderbetten 19 M. an
 Auflegemattressen . . . 13 M. an
 Stahlrohrmattressen . . 12 M. an
 Chaiselongues 33 M. an
 Federbetten 7 1/2 Fed. . 27 M. an
 Reformmattressen . . . 18 M. an
 Kleiderschränke, 210 cm., 65 M. an
 Küchen, alle Farben . . / sehr kompl. Schlafzimmer . / billig
10% Rabatt bei 4554 Barzahlung
Fabriklager:
 Halle u. S., Leipziger Str. 10
 Hinterhaus — Kein Laden
 Vertreter: Bernhard Scherzmann
 Zeitr. 1000000, 2. Th. Janosch

Hierdurch beehre ich mich, mitzuteilen, daß ich in Halle,
Große Ulrichstraße Nummer 41
Spezial-Geschäft für Reichardt-Kakaos
Reichardt-Schokoladen und -Präparaten
 eröffnen habe. Ich werde sämtliche Fabrikate des Reichardt-Werkes ständig vorrätig halten und zu den von der Fabrik festgesetzten Originalpreisen in jeder Menge abgeben. Die Spezialisierungen auf die Erzeugnisse einer einzelnen Fabrik ermöglicht es, die Waren schnell umzusetzen und demzufolge in stets frischer Beschaffenheit zuzubereiten.
 Die unübertroffene Güte und besondere Eigenart der Reichardt-Fabrikate ist seit langen Jahren anerkannt. Außerdem bin ich in **Kaffee** und **Tea** sowie **Biscuits** durch Bezug aus erster Hand besonders leistungsfähig und halte auch in diesen Waren das Beste vorrätig, was der Markt bietet.
 Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt. — Anschluß 4846.
 Mit vorzüglicher Hochachtung **Karl Krügel.**

Der Sommer-Ausverkauf
 wird in allen Abteilungen fortgesetzt.
 Besonders empfehlen wird:
 Damen- und Kinder-Kleidung,
 Kleider-, Wasch-, Woll- und
 Seiden-Stoffe, Bade-Anzüge,
 Bade-Mäntel und Wäsche
 Reise - Ausstattung, Schirme
 Handschuhe
 Die Preisvorteile übertreffen alle bisherigen

A. Huth & Co. A.
 Halle-Saale // Grosse Steinstrasse // Markt

Volksparc.
 Täglich:
Kräftigen Mittagstisch
 zu 75 Pfennig. 5619
 Unsere Leser werden hierdurch gebeten, bei ihren Einkäufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen nur die Inserenten zu berücksichtigen unserer Zeitung zu

Das wahre Gesicht der Hohenzollern
 Aus fünf Jahrhunderten ihrer Familiengeschichte. Preis 2 RM.
Volksblatt-Buchhandlung
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27.

Auto-Fahrschule Paul Hagemann
 Grünst. St. Tel. 1806
 empfiehlt sich zur Ausbildung v. Herren- und Berufsfahrern für alle Klassen. Eintritt jederzeit. 4514

Großer Flugtag
 am dem Flugplatz in Halle-Mietleben
 mit billigsten neuen Heberaafungen
 Sonntag, den 18. Juli, nachmittags 3 Uhr:

Ufa-Theater Leipziger Straße
 Ab morgen, Freitag, den 16. Juli:
Kenta Desmi
 die blonde temperamentvolle Darstellerin der „Frasca“ im „Walzertraum“ in ihrem neuesten Großfilm
Der rosa Diamant
 Ein Spiel aus zwei Welten nach der Komödie „Karriere“ von Rich. Kölller.
Regie: Rodus Gillee
 Nelly, ein Stammgast im „Blökenden Ocheen“: **Kamellen W. Gromm**
 Tobias, ebendort stets anzutreffen: **Wilhelm Dietz**
 Die Wirtin des omländischen Stabellments: **Luise W. Gromm**
 Theaterdirektor Stant, das Schicksal Nellys: **Rudolf Klein-Rogge**
Kuß mich noch einmal
 Das glänzendste Filmstück, welches zurzeit in zwei Erdteilen auf einem wahren Triumphzug begriffen ist.
Regie: Ernst Lubitsch
 Hauptrollen:
Marie Prevost — Monty Blue
Ufa-Wochenschau
 Beginn: Sonntags 3.15, Werktags 4.15 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade
 Ab morgen, Freitag, den 16. Juli:
 Enthüllte Rätsel der Natur
Überwältigende Offenbarungen der Erde
 Sterbende Wunder der Welt
 zeigt der neue große Decks-Film der Ufa-Weiber im Auftrag der Ufa von einer Expeditionreise in die bisher unerforschten Gebiete des Amazonas-Stromes von dem Regisseur
Friedrich Adel von Dungen überliefert wurde.
Urwelt im Urwald
 Die endlose Weite des Amazonas / Im schmalen Kahn durch die Wasser des Urwalds / Der Piranha, der Dämon des Granates und der Tiefe / Der Piranha, nicht größer als eine Hand, aber gefährlicher als ein Krokodil / Der Angriff auf die Boa Constrictor / Jagd auf Krokodile / Mit Einbaum und Harpune / Der Fangschuß.
Dazu ein lustiges Beiprogramm und die
Ufa-Wochenschau
 Jugendliche haben Eintritt und zahlen nur ersten Vorstellung kleine Preise
 Beginn: Sonntags 3.15, Werktags 4 Uhr. 4562

Walhalla 8 Uhr Tel. 8885
 Allabendlich unter groß. Beifall
Der Reserve-Onkel
 mit **Rudolf Müller** und **Anni Müller-Linke**
 Sommerpreise 0,50 bis 5,50 Mark. Kasse ab 11 Uhr.
Pissoe
 in all. mod. Musikstr.
Hohmann-Knopf
 getrag. Röhre werden ohne Verminen neu angefertigt schnell u. preiswert bei 3897
Gustav Lerche
 St. Ulrichstraße 33
 Telefon 8111
 Helle u. u. befeliger. **Wittmann** a. d. **Blas**
Sitzbadewanne G. Bross
 Am 14. Juli verstarb an den Folgen ein. Operation mein lieber Hans, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Enkel, der Bergmann
Karl Bethge
 Wimmelburg, den 15. Juli 1926.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Emilie Bethge.
 Beerdigung: Sonntags nachm. 3 Uhr.

Nachruf!
 Anfolge eines Unglücksfalles mit dem Fahrbrot schied unser Kollege, der Kreisleiter und Stadtrat
Gustav Werner
 Gausgrenzen, plötzlich aus unseren Reihen.
 Wir verlieren in ihm einen Freund und tüchtigen Mitarbeiter. Seine tüchtige Tätigkeit für den D.B. wird ein leuchtendes Vorbild bleiben.
 Leidt sei ihm die Erde.
Das Personal des DLV. im Gau Halle.

Kurhaus Bad Wittekind
 Heute, Donnerstag, 15. Juli, abds. 8 Uhr:
Gr. Sonderkonzert
 (Eintritt frei, 1000000)
 ausgeführt von der Bergkapelle, Leitung Musikdirektor H. Teichmann und großes
Pracht-Verwandlungstheaterwerk
 Konkurrenzlose Kombinationen ausgeführt von Gebr. Pfeiffer & Bock
 Eintritt 60 Pfg.
 Freitag, den 16. Juli, abends 8 Uhr:
T A H Z. A. S. H. D.
Musik Wenskat 4551

Zentralverband d. Maschinisten u. Heizer
 Zahlstelle Halle (Saale).
 Samstag, den 17. Juli 1926, abends 7 1/2 Uhr, auf der Rabenstein im Lokal „Lobenstein“.
Sommernachts-Vergnügen
 verbunden mit Konzert, humoristisch. Vorträge und Tassen für jung und alt. Kostenpunkt kr. billig. Gemeinsame Dampferüberfahrt 7 1/2 Uhr mit Dampfer Siegfried vom Elektrizitätswerk aus. Nachzügler wollen Hoffmanns Überfahrt benutzen. Hierzu laden wir unsere Kollegen, Freunde und Parteigenossen freundlichst ein. Das Vergnügungskomitee.

Evtl. Zahlungsverrichtungen
 Kinderwagenhaus **Bruno Paris**
 Brüderstr. 3, 1 Minute v. Markt

Kinderwagen v. 48.- an
 Klappwagen ohne Verd. v. 15.- an
 Klappwagen mit Verd. v. 25.- an
 Stubenwagen ohne Garn. v. 11.- an
 Stubenwagen mit Garn. v. 23.- an
 Kinderbetten, eiserner v. 17.- an
 Kinderbetten, hölzerner v. 21.- an
 Kinderstühle, niedrige v. 2.- an
 Kinderstühle, klappbar v. 3.- an
 Kindertische v. 7,50 an
 Rollst. v. 9.- an
 Roller v. 3,75 an

